

Gewürzluiken

Malus Domestica

Familie: Rosengewächse (Rosaceae)



In Baden-Württemberg ist er hauptsächlich in weinbaulichen Randlagen sowie auf Streuobstwiesen anzutreffen. Der Gewürzluiken benötigt einen warmen Standort mit guten kräftigen Böden.

Der Gewürzluiken stellt eine „alte“ Apfelsorte dar, die in Baden-Württemberg seit langem bekannt ist. Weitere synonym verwendete Namen sind ‚Gewürzluike‘ und Gewürzluikenapfel.

Nutzung:

Der Gewürzluiken eignet sich als Tafel-, Back oder Mostapfel. Er eignet sich hierbei für alle Rezepte für die säuerliche Äpfel benötigt werden.

Weiterhin eignet er sich vor allem wegen seines hohen Zucker-Säure-Verhältnisses besonders gut in der Saftindustrie.

Gewürzluiken

(Gewürzluike, Gewürzluikenapfel)

Malus Domestica

Familie: Rosengewächse (Rosaceae)

Wuchsform:

Mittelstarker bis starker, rundkroniger Wuch, gekennzeichnet durch eine überdurchschnittliche Verzweigungstendenz, welche leicht zu dichten, schlecht belichteten Kronen führen kann.



Blüten:

mittelfrüh, lang anhaltend, guter Pollenspender, diploid, Blüte gegen Witterungseinflüsse wenig empfindlich

Frucht:

Pflückreif bis Ende Oktober, bis März haltbar. Mittelgroß (100-125g). Form etwas unregelmäßig, meist kegelförmig, wenig abgestumpft, teils kugelförmig, wenig abgeflacht, stielbauchig. Grundfarbe zunächst gelbgrün, später gelb, Deckfarbe kaminrot gesprenkelt bis dunkelrot

verwaschen mit kräftigen braunroten, häufig unterbrochenen Streifen versehen.

Fruchtfleisch weiß bis grünlich weiß, etwas grob, frisch, saftig und angenehm säuerlich.

Inhaltstoffe/Geschmack:

Sehr guter Wirtschaftsapfel, besonders für die Mostherstellung; unterschiedliche Angaben in Bezug auf Aroma; saftig, säuerlich mit ausreichender Süße, ausgeprägtes Aroma, ausgeglichen, in kalten Lagen grasiger Geschmack, wenig Aroma.

Krankheiten:

Anfällig für Schorf, auf schweren Böden auch Krebsbefall; Wechselfeuchte oder stark tonige Böden verstärken die Anfälligkeit für Obstbaumkrebs. Die Blüten sind wenig, das Holz dagegen mäßig frostempfindlich. Neben der frostbedingten Spritzdürre kommt es auch zu Spitzenbrand.

Verwendung:

Tafel-, Koch- und Backäpfel; Safterstellung

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/

Autorin: Franziska Maletz

